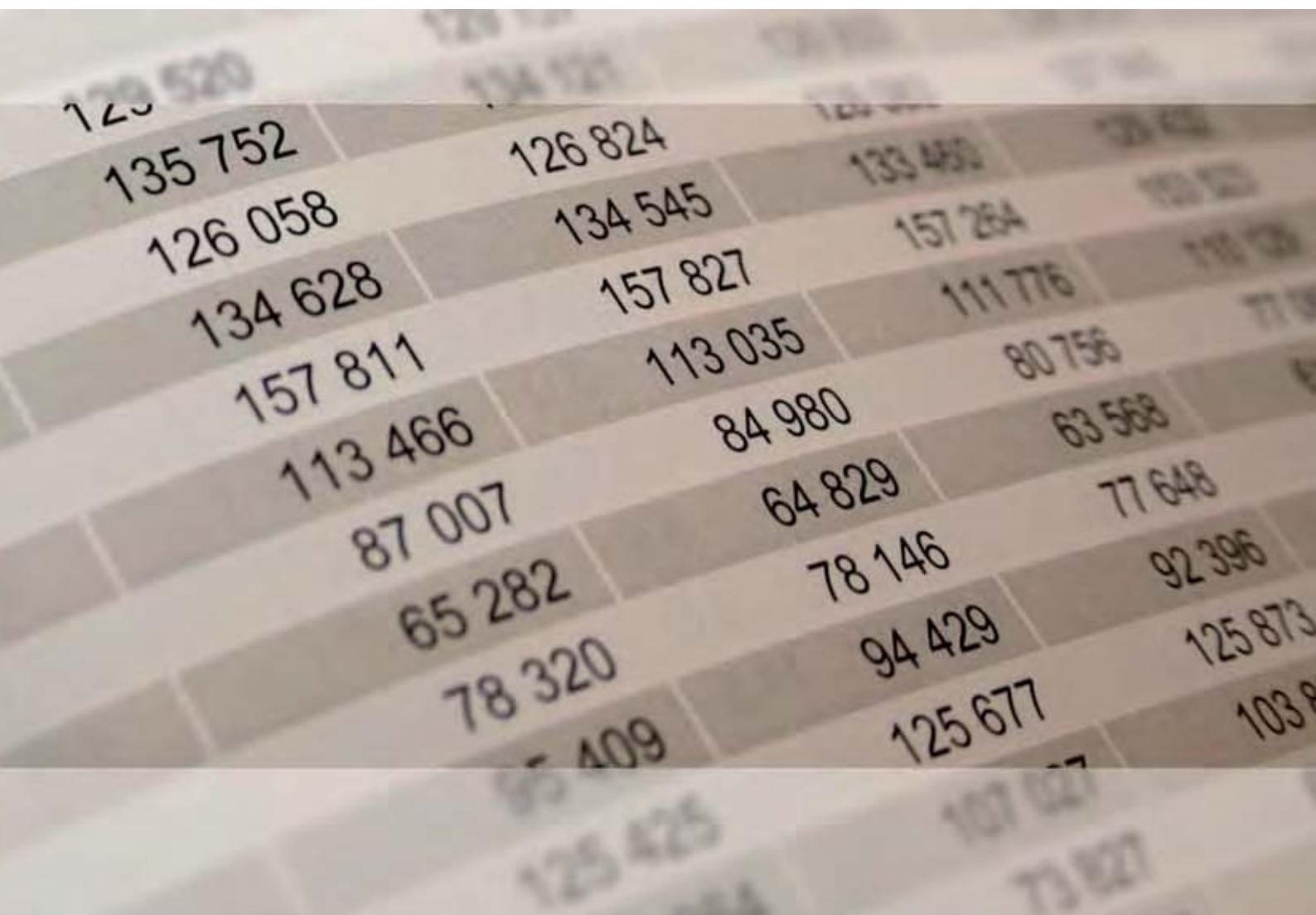




2018

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juli 2018 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 07/18 · Kennziffer: E2023 201807 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2010–2018	8
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Juli 2018 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juli 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juli 2018 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Bereichskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2010–2018
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	105	4 777	446	17 902	98 290	98 121
41.20	Bau von Gebäuden	105	4 777	446	17 902	98 290	98 121
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	98	4 562	420	17 059	95 471	95 302
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	215	25	844	2 819	2 819
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	76	6 086	702	22 664	116 095	109 128
42.11	Bau von Straßen	62	5 446	617	20 001	107 847	100 894
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	13	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	46	2 261	246	7 773	34 224	33 920
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	36	1 779	180	6 265	27 144	26 931
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	482	66	1 508	7 080	6 988
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 841	196	6 394	27 570	27 305
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 841	196	6 394	27 570	27 305
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	18	724	100	2 326	11 595	11 419
43.11	Abbrucharbeiten	10	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	303	43	1 109	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	119	4 917	471	16 348	73 967	72 663
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	53	1 807	188	5 369	25 476	25 414
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 323	141	3 956	18 477	18 474
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	484	46	1 412	6 999	6 940
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	66	3 110	284	10 980	48 491	47 249
43.99.1	Gerüstbau	18	537	.	1 494	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	.	.	.	.	.
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juli 2018	Zum Vergleich				Januar - Juli		
		Juli 2017	Juni 2018	Veränderung zum in %		2017	2018	Veränderung in %
				Juli 2017	Juni 2018			
Betriebe	405	389	405	4,1	-	389	406	4,2
Beschäftigte	20 606	20 023	20 558	2,9	0,2	19 694	20 340	3,3
Entgelte (1 000 EUR)	73 408	66 208	74 817	10,9	-1,9	433 853	462 928	6,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 161	2 069	2 291	4,4	-5,7	13 604	13 493	-0,8
Hochbau insgesamt	860	836	915	2,9	-6,1	5 692	5 663	-0,5
Wohnungsbau	367	348	406	5,5	-9,6	2 344	2 413	3,0
gewerblicher Hochbau	361	353	359	2,2	0,7	2 505	2 351	-6,1
öffentlicher Hochbau	131	134	150	-2,1	-12,5	843	898	6,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	20	31	4,7	-31,6	128	145	13,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	110	114	119	-3,3	-7,6	715	753	5,3
Tiefbau insgesamt	1 301	1 233	1 375	5,5	-5,4	7 912	7 830	-1,0
gewerblicher Tiefbau	337	307	337	9,8	-0,0	1 961	2 118	8,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	339	325	393	4,4	-13,7	2 279	2 173	-4,7
Straßenbau	625	602	646	3,8	-3,3	3 672	3 539	-3,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	352 555	314 661	349 309	12,0	0,9	1 754 845	1 889 326	7,7
Hochbau insgesamt	165 772	155 494	169 969	6,6	-2,5	889 796	955 005	7,3
Wohnungsbau	64 543	55 173	58 339	17,0	10,6	339 036	366 904	8,2
gewerblicher Hochbau	70 617	73 852	81 264	-4,4	-13,1	402 442	408 943	1,6
öffentlicher Hochbau	30 612	26 469	30 365	15,6	0,8	148 319	179 158	20,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 361	3 830	3 838	-12,3	-12,4	20 525	24 508	19,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 251	22 639	26 527	20,4	2,7	127 794	154 650	21,0
Tiefbau insgesamt	186 782	159 167	179 340	17,3	4,1	865 049	934 321	8,0
gewerblicher Tiefbau	40 350	35 320	37 722	14,2	7,0	208 186	242 289	16,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	44 273	39 326	50 847	12,6	-12,9	239 553	239 701	0,1
Straßenbau	102 160	84 521	90 771	20,9	12,5	417 310	452 331	8,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	9 186	11 608	10 251	-20,9	-10,4	71 746	61 031	-14,9
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	361 741	326 269	359 560	10,9	0,6	1 826 592	1 950 357	6,8
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	340 885	317 435	328 416	7,4	3,8	1 982 714	2 091 060	5,5
Hochbau insgesamt	179 907	168 744	146 582	6,6	22,7	950 002	978 866	3,0
Wohnungsbau	65 076	75 756	38 036	-14,1	71,1	342 405	333 386	-2,6
gewerblicher Hochbau	98 521	60 373	78 305	63,2	25,8	457 120	455 905	-0,3
öffentlicher Hochbau	16 310	32 615	30 240	-50,0	-46,1	150 477	189 575	26,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 183	7 250	2 839	-83,7	-58,3	18 413	11 695	-36,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	15 126	25 365	27 402	-40,4	-44,8	132 064	177 880	34,7
Tiefbau insgesamt	160 979	148 692	181 834	8,3	-11,5	1 032 712	1 112 194	7,7
gewerblicher Tiefbau	32 836	30 083	37 107	9,2	-11,5	279 862	224 919	-19,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	49 747	47 254	46 803	5,3	6,3	247 821	298 080	20,3
Straßenbau	78 395	71 354	97 925	9,9	-19,9	505 028	589 195	16,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	6	159	17	442	1 318	1 318	1 194
Kaiserslautern, St.	7	564	38	2 041	11 197	11 197	9 666
Koblenz, St.	15	565	60	1 991	9 546	9 473	9 032
Landau i. d. Pf., St.	3	85	7	219	743	743	1 766
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	582	66	2 063	7 301	7 301	6 343
Mainz, St.	16	767	75	2 811	16 085	15 785	47 049
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	130	6	527	.	.	.
Pirmasens, St.	5	267	24	954	5 856	5 853	2 851
Speyer, St.	4	204	20	733	1 427	1 427	2 295
Trier, St.	8	422	42	1 344	6 458	6 351	4 117
Worms, St.	3	145	21	477	1 458	1 458	660
Zweibrücken, St.	3	117	10	443	.	.	.
Ahrweiler	13	613	62	2 544	8 538	8 483	6 749
Altenkirchen (Ww.)	10	664	80	2 560	13 475	13 454	4 756
Alzey-Worms	9	639	83	2 262	17 340	17 117	5 547
Bad Dürkheim	7	159	13	458	1 094	1 091	991
Bad Kreuznach	12	872	103	3 065	8 528	8 520	13 563
Bernkastel-Wittlich	24	988	111	3 313	16 442	16 438	14 906
Birkenfeld	10	465	49	1 779	8 277	8 277	8 692
Cochem-Zell	14	998	106	3 703	13 791	13 787	11 180
Donnersbergkreis	9	291	30	854	4 174	4 174	2 461
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	526	51	1 606	10 307	10 307	10 735
Germersheim	8	319	35	985	5 389	5 389	1 878
Kaiserslautern	8	397	46	1 361	5 232	5 232	4 173
Kusel	5	159	15	468	1 744	1 744	975
Mainz-Bingen	13	961	87	3 994	22 577	22 404	49 276
Mayen-Koblenz	22	796	99	2 722	11 150	11 015	7 946
Neuwied	27	984	108	3 207	14 418	13 972	9 437
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 481	149	5 439	34 278	33 091	33 479
Rhein-Lahn-Kreis	8	462	56	1 613	5 650	5 645	3 442
Rhein-Pfalz-Kreis	10	705	66	3 282	16 859	16 725	5 397
Südliche Weinstraße	11	367	38	1 223	5 920	5 920	5 292
Südwestpfalz	10	312	34	970	3 389	3 389	4 677
Trier-Saarburg	12	595	56	1 967	5 660	5 434	3 982
Vulkaneifel	10	511	58	1 763	12 052	12 011	9 497
Westerwaldkreis	39	2 335	239	8 224	44 663	38 646	36 053
Rheinland-Pfalz	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
kreisfreie Städte	83	4 007	388	14 046	70 793	70 291	85 798
Landkreise	322	16 599	1 773	59 361	290 948	282 263	255 087
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	192	10 235	1 110	36 846	172 315	164 362	144 330
Kammerbezirk Pfalz	109	4 817	465	17 024	81 048	80 888	50 784
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 512	266	9 544	57 460	56 764	102 533
Kammerbezirk Trier	63	3 042	319	9 993	50 919	50 540	43 238

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

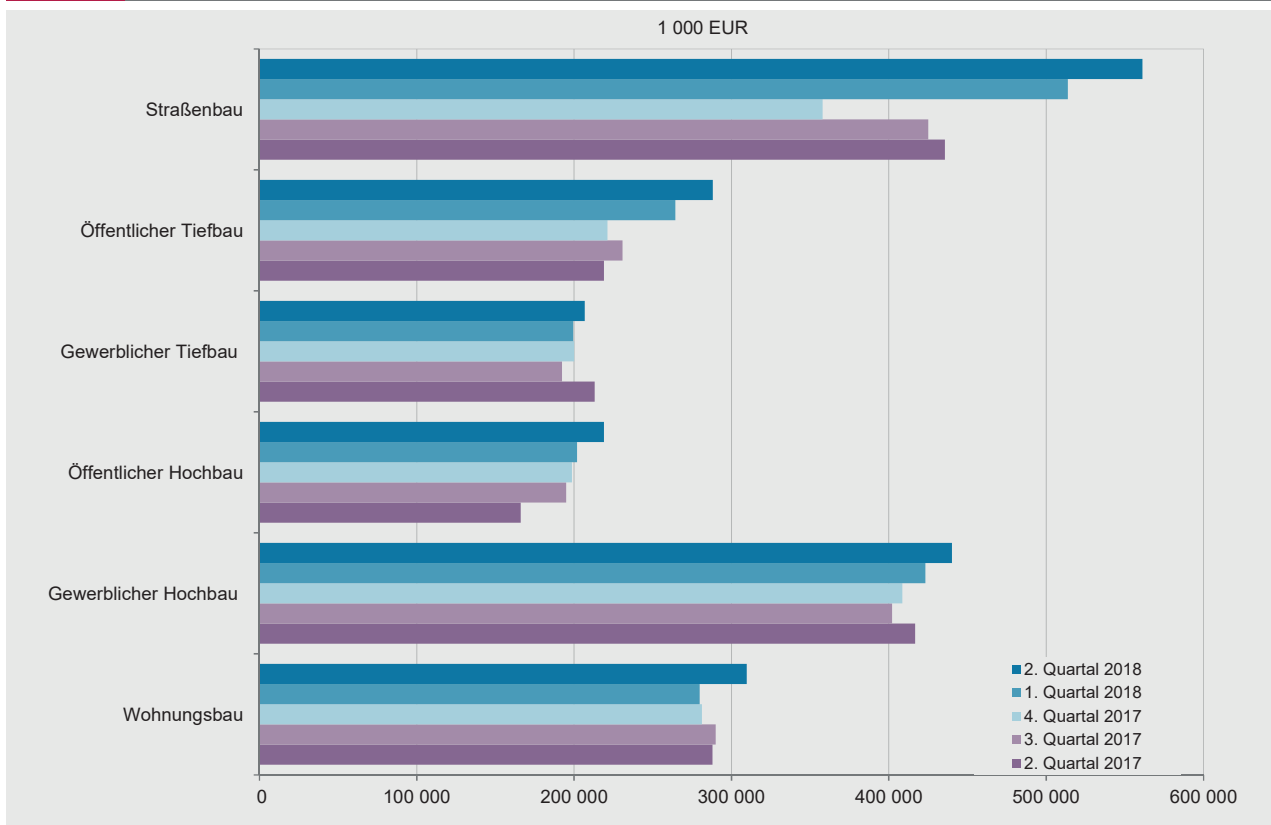
Auftragsbestand im 2.Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2017				2018			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2017 2. Quartal	2018 1. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 783 337	1 739 132	1 736 030	1 668 408	1 883 143	2 025 494	16,5	7,6
Hochbau insgesamt	808 220	870 869	887 478	888 817	905 173	969 106	11,3	7,1
Wohnungsbau	276 611	287 983	290 172	281 450	279 844	309 774	7,6	10,7
gewerblicher Hochbau	355 180	416 773	402 298	408 672	423 382	440 281	5,6	4,0
öffentlicher Hochbau	176 429	166 112	195 009	198 695	201 948	219 051	31,9	8,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	11 435	11 825	13 814	14 074	11 950	13 536	14,5	13,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	164 993	154 287	181 195	184 621	189 998	205 515	33,2	8,2
Tiefbau insgesamt	975 118	868 263	848 552	779 591	977 970	1 056 387	21,7	8,0
gewerblicher Tiefbau	289 537	213 262	192 539	200 146	199 610	206 952	-3,0	3,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	214 359	219 177	230 858	221 419	264 410	288 181	31,5	9,0
Straßenbau	471 221	435 823	425 155	358 026	513 950	561 254	28,8	9,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 2. Quartal 2017 bis 2. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.